

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 14

Proben aus der 14. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				1
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1				
Erzgebirgskreis	5				
Mittelsachsen	8				1
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	3				
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4			1	
Leipzig	5			2	
Nordsachsen					
gesamt	27			3	2

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 14. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	128	3	35	40	5
Dresden, Stadt	3		2	2	
Leipzig, Stadt	91	9	34	43	
Erzgebirgskreis	348	15	85	103	4
Mittelsachsen	132	10	29	40	1
Vogtlandkreis	10		1	4	
Zwickau	17		5	6	
Bautzen	169	10	59	73	4
Görlitz	18		1	2	
Meißen	58	2	26	28	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	138	8	44	53	6
Leipzig	191	8	34	46	2
Nordsachsen	8				
gesamt	1311	65	355	440	26

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
14	27			3	2
13	64	1	1	7	4
12	59	3	4	7	5
11	103	8	27	35	7
10	117	5	29	38	3
09	136	7	43	55	1
08	116	8	28	38	
07	131	8	59	67	2
06	156	12	58	70	1
05	145	6	52	59	1
04	93	3	26	29	
03	46	1	18	19	
02	18	2	3	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	1.311	65	355	440	26

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

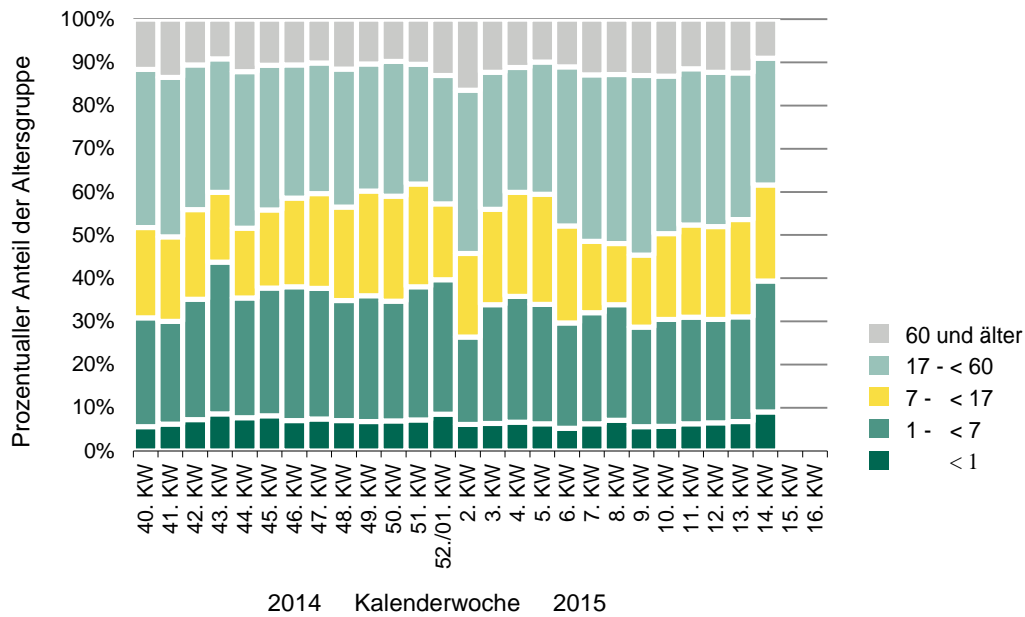
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2015		2014
	14. KW	13. KW	14. KW
LK Bautzen	16	32	17
LK Erzgebirgskreis	27	37	23
LK Görlitz	17	22	18
LK Leipzig	23	33	33
LK Meißen	30	28	24
LK Mittelsachsen	17	21	20
LK Nordsachsen	35	43	26
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	17	19	16
LK Vogtlandkreis	19	24	16
LK Zwickau	34	47	40
SK Chemnitz	24	27	32
SK Dresden	43	77	52
SK Leipzig	72	45	83

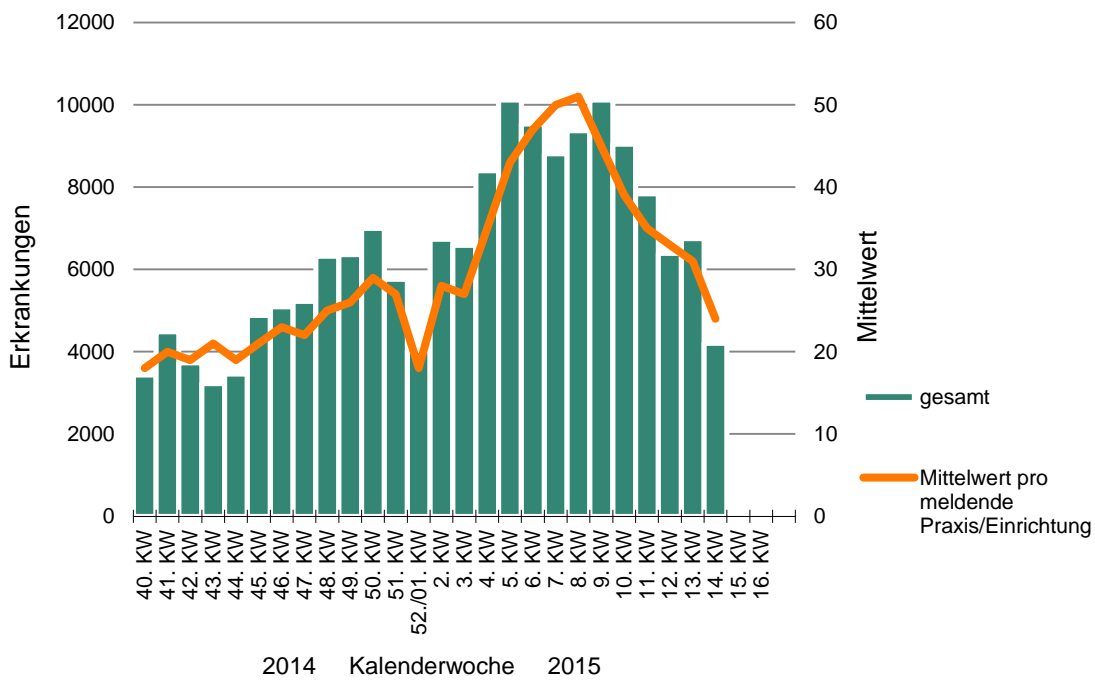


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 14. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 14. Kalenderwoche 2015 (30.03.2015-05.04.2015)

Einschätzung:

Die Grippeaktivität ist in Sachsen wie auch bundesweit weiter gesunken und befindet sich nun auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Influenza-nachweise und Meldezahlen nehmen weiter ab.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 14. KW 2015 insgesamt 1.311 (davon 27 in der 14. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 14. KW gelangen mittels PCR **weitere 3 Influenza A- sowie 2 Influenza B-Nachweise**.

Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) lag bei 18,5 % (Vorwoche: 17 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 440 Influenza A- (davon 355 x als A(H3N2) und 65 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 26 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 12.097 Influenzaerkrankungen (darunter **9 Todesfälle**) übermittelt (9.130 x Influenza A, 2.681 x Influenza B, 286 nicht typisierte Influenza). **362 der Influenzaerkrankungen wurden in der 14. KW gemeldet.**

Ausbrüche: In stationären Einrichtungen wurden vereinzelte Ausbrüche mit jeweils wenigen Erkrankten registriert.

Todesfälle: Eine Nachmeldung zur 11. KW (**9. Todesfall der Saison**) erfolgte aus dem Vogtlandkreis. Ein 70-jähriger Mann verstarb nach Herzklappen-OP an einer Influenza A. Der Patient war nicht gegen Influenza geimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 14. KW hat die ARE-Aktivität bundesweit deutlich abgenommen und hat ein für die Jahreszeit übliches Niveau erreicht.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren deutschlandweit mit 64 % vor Influenza A(H1N1)pdm09 (15 %) und Influenza B (21 %).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz

Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Grippeaktivität geht zurück, der Höhepunkt der diesjährigen Influenzawelle wurde in den meisten europäischen Ländern überschritten.

13 (von 42 meldenden) Ländern verzeichneten noch mittlere, die übrigen Länder niedrige Aktivität.

30 Länder registrierten einen sinkenden Trend.

Während zu Beginn der Saison Influenza A-Viren deutlich dominierten, wurden seit der 11. KW mehr Influenza B- als Influenza A-Viren detektiert.

Die Verteilung der seit Saisonbeginn in europäischen Sentinelsystemen nachgewiesenen Influenzaviren ergibt 69 % Influenza A und 31 % Influenza B.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx